

27. I. 1915.

* (Die Wiener Modellgesellschaft.) Die Etablierung der Wiener Modellgesellschaft in den ihr von der niederösterreichischen Gewerbe-förderung zur Verfügung gestellten Lokalitäten, Kärntnerstraße Nr. 61, ist bereits erfolgt. Die Um-wandlung der Räume, in denen der Verkauf der Kleider- und Hutmodelle stattfinden wird, ist in vollem Gange. In der letzten Sitzung des Ver-waltungsrates der Gesellschaft wurde Herr Enrico Sichrowski mit der kommerziellen Direktion, Herr Karl Barabo als Präsident der Damen-schneidervereinigung mit der technischen Leitung des Unternehmens betraut, Professor Doktor Spatenka vom staatlichen Gewerbe-förderungsdienste zum Kassier und Herr Franz Spevat, Vor-steher der Genossenschaft der Kleidermacher, zum Kontrollor bestellt. Die Beteiligung der Firmen an diesem Modellhause, welches das größte in ganz Wien sein wird, ist eine äußerst rege. Auch mehrere große Modewarenhäuser haben je mehrere Anteile gezeichnet und eingezahlt. Das Interesse dieser Kreise für die Modellgesellschaft ist auch ein begreifliches, wenn man erwägt, wie viel Kapital bisher von den Schneidermeistern ins Ausland getragen wurde, das nun durch dieses neue Unternehmen der heimischen Industrie zugeführt werden wird. Die Modellgesell-schaft hat bereits mehrere hundert Kleiderentwürfe zwecks Ausführung an ihre Mitglieder vergeben. Beitrittsanmeldungen werden im Lokal der Gesell-schaft entgegengenommen. Dort sind auch die noch zu vergebenden Kleiderentwürfe unter den notwendigen Skautelen zu besichtigen.